Objekttyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **88 (1970)**

Heft 45: **Sonderheft Baumaschinen und -geräte**

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

zu lassen. Der Gemeinderat kann das Preisgericht für die endgültige Entscheidung nochmals beiziehen.

Die Projekte sind bis 7. November ausgestellt in der oberen Turnhalle der Schulanlage «Nägelimoos» in Kloten, täglich 14 bis 19 h.

Gussglas-Wettbewerb. Die Gussglashütten in der Bundesrepublik Deutschland, vertreten durch die Gussglas-Werbung, Düsseldorf, veranstalten einen Ideenwettbewerb, der folgende Aufgaben umfasst: 1. Weiterentwicklung der heute bekannten Anwendungsmöglichkeiten des Gussglases in konstruktiver, technischer, gestalterischer und funktionaler Hinsicht. 2. Findung neuer Anwendungsmöglichkeiten für das Gussglas unter Berücksichtigung seiner technologischen Eigenschaften. Wettbewerbsbereich: Bundesrepublik Deutschland, Österreich und Schweiz. Teilnahmeberechtigt sind alle Studierenden, die an einer Technischen Hochschule, Ingenieurschule, Werkkunstschule/-akademie, Kunstschule/-akademie oder an einer Bautechnikerschule eingetragen sind und bis zum Abgabetermin ihr Abschlussexamen noch nicht erreicht haben. Die Bildung von Arbeitsgemeinschaften ist erlaubt. Jeder Teilnehmer/jede Teilnehmergruppe kann zu beiden Aufgaben je einen Entwurf einreichen. Es werden nur Einsendungen in deutscher Sprache angenommen. Preisgericht: B. Gockell, Prof. Dr.-Ing., TH Braunschweig; J. Joedicke, Prof. Dr.-Ing., Universität Stuttgart; H. Krehl, Redaktor der «architektur wettbewerbe», Stuttgart; E. Schneider-Wessling, Dipl.-Ing.-Architekt, Köln; G. Hochbrügge, Dipl.-Ing.-Architekt, Spiegelglas- und Gussglas-Verkaufs-GmbH, Köln; J. Prokot, Werbeleiter, Düsseldorf; H. Spiekermann, Dr.-Ing., Technische Kommission Gussglas, Düsseldorf-Gerresheim. Preissumme für jede Aufgabe je 12 500 DM. Für Ankäufe in beiden Gruppen stehen ausserdem 5000 DM zur Verfügung. Gesamtsumme der Preise und Ankäufe somit 30 000 DM. Termine: Rückfragen bis 5. Dez. 1970, Beantwortung bis 12. Dez. 1970, Abgabe 2. Febr. 1971, Preisgericht ab 26. Febr. 1971 in Düsseldorf, Ausstellung ab 5. März 1971, Eröffnung mit Einführungsvortrag eines Fachpreisrichters. Dauer der Ausstellung etwa zwei Wochen. Wettbewerbsunterlagen kostenfrei bei Gussglas-Werbung, 4 Düsseldorf, Haus der Glasindustrie, Couvenstrasse 4.

Katholisches Pfarreizentrum für das Furttal (SBZ 1970, H. 23, S. 518). Auf Grund des Wettbewerbsergebnisses wurden die Verfasser des 1. Preises, Benedikt Huber, Zürich, und des 1. Ankaufes, Urs Burkard und Adrian Meyer, Baden, zu einer Überarbeitung eingeladen. Das Preisgericht hat nun die beiden «sehr wertvollen» Vorschläge beurteilt und der Katholischen Kirchenpflege Regensdorf das Projekt von *Benedikt Huber*, Arch. BSA/SIA, Zürich, zur Weiterbearbeitung vorgeschlagen.

Schulanlage Schattdorf (Uri). Die Einwohnergemeinde veranstaltete einen Wettbewerb auf Einladung für eine neue Schulanlage. Das Preisgericht (Architekten waren A. Ammann, Luzern, B. Gerosa, Zürich, M. Ziegler, Zürich) hat unter fünf eingereichten Projekten wie folgt entschieden:

1. Preis (4200 Fr. mit Antrag zur Weiterbearbeitung)
Hans Eggstein, Luzern
2. Preis (3000 Fr.) Felix Arnold, Altdorf
3. Preis (2500 Fr.) Josef Utiger, Altdorf
4. Preis (2300 Fr.) Umerto Butti, Pfäffikon SZ

Hardbrücke in Zürich. Am 27. September 1970 stimmte die Gemeinde dem Ausbau der Westtangente (s. SBZ 1968, H. 33, S. 594) zwischen Pfingstweidstrasse und Hardbrücke mit Erstellung einer Hochstrasse in der Hardstrasse und einer neuen Hardbrücke zu. Schon im Juni 1969 hatte der Stadtrat von Zürich zwecks Erlangung von technisch und wirtschaftlich interessanten Lösungen für den Bau der Hardbrücke an sechs Arbeitsgemeinschaften Projektierungs- und Submissionsaufträge erteilt. Die aussergewöhnlichen Schwierigkeiten bei der Verwirklichung dieses Bauvorhabens (Bau über dem SBB-Areal, komplizierte Werkleitungsverlegungen, beschränkte Möglichkeiten für Installation, Aufrechterhaltung des Verkehrsablaufes) erfordern, dass die Projektierung in enger Zusammenarbeit zwischen projektierenden Ingenieurbüros und ausführenden Bauunternehmungen erfolgt. Bis zum Ablieferungstermin vom 30. April 1970 gingen alle sechs Projekte ein. Sie wurden von der folgenden Expertenkommission beurteilt: Stadtrat Dr. H. Burkhardt, Vorstand des Bauamtes I, Vorsitz, Dr. K. Basler, dipl. Ing., Zürich, J. Bernath, Ing. SIA, Stadtingenieur, Zürich, H. Denzler, dipl. Ing., Sektionschef Brückenbau SBB, Zürich, W. Frey, Arch., Zürich, F. Hirt, dipl. Ing., 1. Adjunkt Tiefbauamt der Stadt Zürich, E. Rey, dipl. Ing., Amt für Strassen- und Flussbau, Bern, H. Stüssi, dipl. Ing., Kantonsingenieur, Zürich, Prof. Dr. B. Thürlimann, ETH Zürich, H. R. Wachter, dipl. Ing., Oberingenieur SBB, Zürich, H. Wanzenried, dipl. Ing., Bern, A. Wasserfallen, Arch., Stadtbaumeister; mit beratender Stimme: F. Preisig, dipl. Ing., Zürich, G. Müller, Ing. SIA, Adjunkt Tiefbauamt der Stadt Zürich. Vom Ergebnis der Beratungen dieser Kommission hat der Stadtrat zustimmend Kenntnis genommen und dementsprechend den Bauauftrag an die Arbeitsgemeinschaft *Fietz und Leuthold AG*, Bauunternehmung, Zürich, und *B. Bernardi*, Ingenieurbüro, Zürich, vergeben. Die Projekte werden unter Namensnennung aller Verfasser noch bis Sonntag, 8. Nov. 1970 im Personalhaus C des Stadtspitals Triemli, Westend-House, Birmensdorferstrasse 489, täglich von 9 bis 18 h ausgestellt. Der Expertenbericht kann in der Ausstellung zum Preise von 1 Fr. bezogen werden.

Ankündigungen

Graphische Sammlung der ETH Zürich

Die Sammlung zeigt vom 7. November bis 23. Dezember 1970 *Tschechische Graphik*. Geöffnet werktags 10 bis 12 und 14 bis 17 h, sonntags 10 bis 12 h.

Ausstellung «Der engagierte Fotograf» (The Concerned Photographer)

Bis 30. November dauert im Centre Le Corbusier (Forum für Umweltsfragen) Heidi Weber, Bellerivestrasse/Höschgasse, Zürich, eine Ausstellung der «Stiftung für engagierte Fotografie». Öffnungszeiten: Dienstag bis Sonntag 10 bis 12 und 14 bis 18 h. Das Forum für Umweltsfragen möchte mit dieser Ausstellung und während deren Dauer zu veranstaltenden Vorführungen zu einem vertiefenden Verständnis der Photographie beitragen. Hierfür soll auch eine persönliche Umfrage dienen. An den Freitagen 6., 13., 20. und 27. November sind jeweils um 20 h Projektionen mit Diskussion und ferner Gespräche mit bekannten Photographen und Zeitungsleuten vorgesehen. Auskunft erteilt das Forum für Umweltsfragen, Höschgasse 8, 8034 Zürich, Tel. 051 / 47 00 68.

Verkehrshaus der Schweiz, Luzern

Die 23. Mitgliederversammlung beginnt am Samstag, 14. November 1970, um 15.00 h im Konferenzsaal des Verkehrshauses, Lidostrasse 5, in Luzern. Im Anschluss an die statutarischen Geschäfte spricht Dr. *Albert Fischer*, Chef der Automobilabteilung bei der Generaldirektion PTT in Bern, über «Die Schweizer Reisepost, gestern, heute und morgen».

Production en chaîne de logements aux Etats-Unis

Conférence publique avec projections, donnée dans le cadre de l'Exposition sur l'industrialisation de la construction par M. *Peter von Meiss*, professeur au Département d'architecture de l'EPFL, mercredi 11 novembre 1970, à 20 h 30, à l'aula de l'EPFL, avenue de Cour, Lausanne.

Rentré récemment des Etats-Unis, après avoir enseigné à l'Université de Cornell, M. Peter von Meiss nous rapporte une abondante documentation sur l'industrialisation de la construction, domaine qui fut l'objet essentiel de son enseignement et de ses recherches. Il nous parlera d'un aspect encore peu connu chez nous de cette industrialisation, mais dont le développement aux Etats-Unis a pris des proportions considérables. Il s'agit de l'industrie du «Mobile Home». Plus de 400 000 logements individuels ont été produits à la chaîne en 1969, à des prix sans concurrence. Ce chiffre représente le quart de la production totale de logements aux Etats-Unis. M. von Meiss nous montrera les différentes phases de fabrication de ces logements, mais aussi leur groupement sur le terrain et quelques vues insolites qui donnent matière à réflexion. Cette conférence sera suivie d'une discussion.

Tagung «Schulhausbauten für die Schule von morgen», Zürich

Zu diesem bedeutungsvollen Thema veranstaltet die Schweizerische Gesellschaft für Koordination und Förderung der Bauforschung (GFB) am 27. November eine *Informations-* und *Diskussionstagung* in Zürich (Theatersaal «Kaufleuten», Pelikanstrasse 18, 10.15 bis 17.30 h). Das Programm umfasst: Umfang und Bedeutung des Schulhausbaues als Aufgabe der öffentlichen Hand (1970 bis 1974). Fragen des Bedürfnisses, des Standortes und der Finanzplanung von Schulbauten. Schulisch-pädagogische Aspekte und Belange der Erwachsenenbildung und Freizeitgestaltung beim Planen von Schulbauten. Bautechnische und bauökonomische Fragen. Schulbauten aus der Sicht der Benützer. Koordination, Beratung und Erfahrungsaustausch in Schulbaufragen in der Schweiz und im Ausland. Die Teilnahmegebühr beträgt 130 Fr. pro Teilnehmer; inbegriffen sind die gesamte (vorgängig zu studierende!) Dokumentation (rund 200 Seiten Texte, Pläne und Tabellen), Aperitif und Mittagessen. Anmeldung bis 12. November an das Sekretariat der Schweiz. Gesellschaft für Koordination und Förderung der Bauforschung (GFB), Postfach, 8039 Zürich, Tel. 051 / 27 71 66.

ETH Zürich, ETH-Tag 1970

Der diesjährige ETH-Tag wird am Samstag, 14. November 1970 im grossen Tonhallesaal des Kongresshauses Zürich (Eingang T, Claridenstrasse 7) gefeiert. Beginn 10.30 h. *Programm:*

- Claude Debussy: Petite Suite
- Begrüssung durch den Rektor Prof. *P. Marmier*
- Vortrag von Prof. Dr. *O. Jaag,* EAWAG, Dübendorf: «Muss die Menschheit wirklich zugrundegehen?»
- W. A. Mozart: Kantate K. V. 429 «Dir Seele des Weltalls»
- Ehrenpromotionen
- Übergabe von Medaillen der ETH
- Frank Martin: Pavane

Es wirken mit das Akademische Orchester unter Leitung von Dr. *R. Meylan* und der Studentengesangverein unter Leitung von Dr. *L. Rybach,* Solistin *R. Lenhart.*

5. Internat. Kongress für Heizung und Lüftung, Kopenhagen

Dieser Kongress findet vom 17. bis 19. Mai 1971 im Hotel Copenhagen statt. Viele Teilnehmer aus aller Welt haben ihre vorläufigen Anmeldungen eingereicht. Die vom wissenschaftlichen Komitee eingeladenen Redner für Plenarvorträge haben ebenfalls zugesagt.

Es besteht die Möglichkeit, noch *weitere Vorträge* im Programm aufzunehmen; das entsprechende Material (Zusammenfassung von etwa 200 Wörtern oder der vollständige Aufsatz, 2000 Wörter) sollte jedoch bis *spätestens 1. Januar 1971* eingereicht werden. Die Beiträge werden in Gruppen je nach Thema vorgelegt, und der Verfasser bekommt 5 min für eine kurze Darstellung, worauf in den folgenden 10 min Gelegenheit zur Diskussion besteht. Die Sprachen des Kongresses sind Englisch, Französisch und Deutsch, mit Simultanübersetzung während der Plenarsitzungen.

Während des Kongresses werden verschiedene Studienbesuche veranstaltet, ebenso sind gesellschaftliche Veranstaltungen für die Teilnehmer und für Damen geplant. Zugleich (14. bis 19. Mai) findet in Kopenhagen eine internationale Ausstellung für Heizung und Lüftung statt.

Weitere Auskünfte erteilt: The Secretariate, 5th Internat. Congress for Heating, Ventilating and Airconditioning, c/o DIS Congress Service, 36, Skindergade, DK-1159 Copenhagen K, Denmark, wo auch Anmeldungen für die Teilnahme und für Vorträge entgegengenommen werden.

Conference on the Pneumatic Transport of Solids in Pipes

Call for Papers

Authors are invited to submit papers for presentation at an International Conference on the Pneumatic Transport of Solids in Pipes which will be held at the City University, London, from 21st to 24th September, 1971. The Conference is organised and sponsored by the British Hydromechanics Research Association in conjunction with the Department of Mechanical Engineering, The City University.

The Conference Organisers will consider papers dealing with any aspect of this technology, including the complete range of pneumatic transport of solids from fine particles to capsules, flow characteristics and pressure losses, systems design and construction, pilot studies, operational experiences, economics, blowers and vacuum pumps, feeders and separators, filters, wear in pipes and equipment and the degradation of materials. Papers on fundamental studies on the flow of gas/solids mixtures generally are also acceptable providing these are relevant to gas/solids transport in closed conduit systems.

The Organisers invite authors to submit titles, together with synopses of their papers as soon as possible, but in any case, *before 1st March, 1971.*

Those interested in the Conference are invited to write to *H. S. Stephens,* Pneumotransport I, B.H.R.A., Cranfield, Bedford, England, indicating whether they hope to attend and/or present a paper. Further information will be forwarded direct to all correspondents as it becomes available.

Internationale Baumaschinenmesse, Basel 1971

Die grossen Bauaufgaben, die im Sektor Strassen- und Wohnungsbau, der Bauindustrie und dem Baugewerbe bevorstehen, verlangen noch rationellere Baumethoden und leistungsfähigere Baumaschinen. Dies ist um so mehr der Fall, als der Mangel an Arbeitskräften zu einer angespannten Situation führt.

Die vom Verband schweizerischer Baumaschinen-Fabrikanten und -Händler alle vier Jahre veranstaltete Fachmesse wird Gelegenheit geben, vom 13. bis 21. Februar 1971 in den Hallen der Schweizer Mustermesse, Basel, das vielseitige Angebot zu studieren und neue Arbeitsmethoden kennenzulernen. Wiederum stellen hundert Firmen, die über 600 Werke aus Europa, Amerika und Japan vertreten, auf einer Hallenfläche von 60 000 m² aus.

Vortragskalender

Montag, 9. Nov. Maschineningenieur-Gruppe Zürich der GEP. 20 h im Zunfthaus zur Zimmerleuten. *Heinrich Egli,* Zürich: «Reise durch die Oststaaten der USA».

Mittwoch, 11. Nov. Eidg. Technische Hochschule Zürich, etwa 14.30 h Hauptgebäude der ETH Hörsaal in der Südhalle. Einführungsvorlesung von Prof. Dr. *R. Braun,* Zürich, im Rahmen des Symposiums «Schutz unseres Lebensraumes»: «Umwelthygiene in Zusammenhang mit der Beseitigung fester Abfallstoffe».

Mittwoch, 11. Nov. ETH-Kolloquium für Materialwissenschaften. 16.15 h im Maschinenlaboratorium der ETH, Hörsaal D 28, Tannenstrasse 9, 8006 Zürich. *W. Hauke* und *Ch. Hess,* Georg Fischer AG, Schaffhausen: «Qualitätssteuerung in einer automatischen Giesserei für Kundengussteile aus Gusseisen mit Lamellengraphit».

Mittwoch, 11. Nov. Vereinigung Schweiz. Betriebsingenieure. 20.15 h im Hörsaal VI des Maschinenlaboratoriums der ETH, Sonneggstrasse 3, 8006 Zürich. *B. Mangold,* lic. oec., Leiter der Organisationsabteilung Knorr Nährmittel AG, Thayngen: «Steuerung und Bewirtschaftung eines automatischen Lagerhauses».

Donnerstag, 12. Nov. Mess- und Regelungstechnisches Seminar an der ETH Zürich. 17.15 h im Maschinenlaboratorium I der ETH, Sonneggstrasse 3, Hörsaal VI, Zürich. Dipl. Phys. ETH *H. H. Glättli,* Pneumotech AG, Fällanden: «Eigenschaften und Anwendung fluidischer Elemente».

Donnerstag, 12. Nov. Technischer Verein Winterthur und Sektion SIA. 20 h im Gartenhotel. Dr. *Hirschberg:* «Testprogramm Concorde».

Donnerstag, 12. Nov. STV Sektion Bern. 20.15 h im Vereinshaus des KV, Zieglerstrasse 20, Bern. *Direktion Schweiz. Volksbank, Bern:* «Geldanlagen heute».

Redaktion: W. Jegher, A. Ostertag, G. Risch, M. Künzler; Zürich-Giesshübel, Staffelstrasse 12, Telephon 051 / 36 55 36

Briefpostadresse: Schweizerische Bauzeitung, Postfach 630, 8021 Zürich